

Jahresbericht 2023



Region Sønderjylland-Schleswig

Inhalt

1. Kultur, Sprachen, Kinder, Jugend, Freizeit und Sport	2
2. Arbeitsmarkt und Mobilitätsbarrieren	15
3. Politischer und administrativer Austausch und Kooperation	21
4. Regionskontor & Infocenter	30

Impressum:

Region Sønderjylland-Schleswig
Regionskontor & Infocenter
Lyren 1 6330 Padborg, Danmark
Tel. +45 74 67 05 01 Fax +45 74 67 05 21
www.region.de www.region.dk
www.kulturfokus.de www.kulturfokus.dk
www.kulturakademi.de www.kulturakademi.dk
www.pendlerinfo.org

März 2024

ISBN: 978-87-93827-43-1

Fotos: Region Sønderjylland-Schleswig, Monika Remus (Deutsch-dänischer Musikschultag)
Druck und Layout: Toptryk, Buskmosevej 4, 6300 Gråsten

Vorwort

Das Jahr 2023 war durch eine Vielzahl von Neuerungen für das Regionskontor & Infocenter geprägt. Zum einen galt es, den Bürgerprojektfonds, der seit Jahresbeginn die bürgernahen Projektförderung leistet, mit Leben zu füllen, zum anderen die Arbeit mit Mobilitätsbarrieren im Rahmen der deutsch-dänischen Arbeitsgruppe auf Regierungsebene voranzutreiben. Beides hat sehr viel Arbeit mit sich gebracht, die nur durch die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgreich geleistet werden konnte. Aber auch die in Politik und Verwaltung zu bearbeitenden Themen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit hatten es in sich: Der zukünftige grenzüberschreitende Bahnverkehr, die drohende Einrichtung von Testgebieten für Riesenwindkraftanlagen mit befürchteten Auswirkungen auf das Weltnaturerbe Wattenmeer sowie die Umweltbelastung durch PFAS und der Schutz der Ostsee wurden in guten Dialogen erörtert und es wurde gemeinsam nach Lösungen gesucht.

Die Kernaufgabe des Dialoges miteinander und das Eintreten füreinander standen und stehen zentral in der Arbeit der Region Sønderjylland-Schleswig.

Über die Aktivitäten im Einzelnen sowie die beteiligten Personen gibt dieser Jahresbericht Auskunft.

Viel Freude beim Lesen.

Kultur, Sprachen, Kinder, Jugend, Freizeit und Sport

Im Jahr 2023 umfasste die Arbeit der Kulturabteilung die Umsetzung der Aktivitäten der Kulturvereinbarung 2021-2024, des Bürgerprojektfonds und der grundlegenden Kulturarbeit im Rahmen der Region Sønderjylland-Schleswig.

Kulturvereinbarung 2021-2024

Die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig 2021-2024 umfasst die Schwerpunktbereiche „Raum für Gemeinschaft“ und „Gemeinsames Kulturerbe“. Im Rahmen dieser beiden Schwerpunktbereiche wurden Mittel für die musikalische Talentförderung, die Talententwicklung für Kinder, Jugendliche und Bewegung, Versuchsprojekte bei den einzelnen Partnern und die beiden Hauptprojekte der Kulturvereinbarung bereitgestellt.

2023 war ein arbeitsreiches, aber auch ein sehr positives Jahr, in dem eine Vielzahl erfolgreicher Aktivitäten mit Mitteln der Kulturvereinbarung realisiert werden konnten. In diesem Jahr wurde auch die neue Kulturvereinbarungsinitiative „Kulturboost“ ins Leben gerufen, die die Projektentwicklung der sieben kommunalen grenznahen Partner unterstützen soll. Die Planung der beiden Hauptaktivitäten „Wörter im öffentlichen Raum« und «Deutsch-dänische Kulturwoche“ wurde ebenfalls eingeleitet.

Die Hauptprojekte „Raum für Gemeinschaft“ und „Gemeinsames Kulturerbe“

Im Rahmen der beiden Handlungsfelder der Kulturvereinbarung hat der Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig zwei Hauptprojekte „Raum für Gemeinschaft“ und „Gemeinsames Kulturerbe“ genehmigt.

„Raum für Gemeinschaft“ zielt darauf ab, künstlerische, kreative und bürgerliche Gemeinschaften über die Grenze hinweg durch Kulturangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu fördern.

„Gemeinsames Kulturerbe“ arbeitet an der innovativen Vermittlung des gemeinsamen kulturellen Erbes und der sprachlichen Vielfalt in der Grenzregion, insbesondere für Kinder und Jugendliche.

Jedes Projekt verfügt über ein Budget von 2.334.500 DKK / 313.355 EUR. Die Projekte und ihre einzelnen Aktivitäten wurden in einem Dialogprozess mit Kultureinrichtungen, Kulturakteuren und den Verwaltungen der Partner entwickelt. Es wurden zwei fachliche Lenkungsgruppen eingerichtet, die die Umsetzung der Hauptprojekte in der Praxis kontinuierlich qualifizieren.

Raum für Gemeinschaft

Das Hauptprojekt umfasst 4 Teilaktivitäten.

Deutsch-dänischer Erzählweg:

Durch diese Aktivität lernen Kindergartenkinder die Kultur und Natur der Grenzregion kennen, indem sie Mitgestalter eines öffentlichen Kulturangebots werden und Kinder von der anderen Seite der Grenze treffen. Im Jahr 2023

wurden zwei Erzählwegverläufe durchgeführt: der erste im Februar-März und der zweite im September-Oktober.



Deutsch-Dänischer Erzählweg

Frühjahrsprogramm: Dornröschen

Am Frühjahrsverlauf beteiligten sich Børnehuset Rinke­næs aus der Kommune Sønderborg und die ADS-Kita Tarp Wanderuper Straße aus dem Kreis Schleswig-Flensburg. Insgesamt nahmen 25 Kinder im Alter zwischen 5 und 6 Jahren teil. Die beiden Kindergärten haben jeweils einen eigenen Erzählweg entwickelt, der auf dem Märchen „Dornröschen“ basiert und von der deutsch-dänischen Künstlerin Inga Momsen angeleitet wurde.

Der vom Børnehuset Rinke­næs entwickelte Erzählweg war am Plejehjemmet Dalsmark in Rinke­næs zu sehen, und der von der ADS-Kita Tarp entwickelte Erzählpfad war auf dem bereits eingerichteten Erzählweg mit 16 Tafeln im Zentrum von Tarp zu sehen (von der Bibliothek bis zur Alexander-Behm-Schule bzw. Abendschule). Beide Wege waren im Frühjahr für die Öffentlichkeit zugänglich.

Herbstverlauf: Natur im Wattenmeer

Das Møgeltønder Naturbørnehus aus der Kommune Tønder und die Ev. Kita Neukirchen nahmen an dem Herbstverlauf teil und arbeiteten mit der Künstlerin Cilly Schröder zum Thema „Natur im Wattenmeer“. Insgesamt nahmen etwa 16 Kinder im Alter von 3 bis 4 Jahren an dem Programm teil. Der Erzählweg des Møgeltønder Naturbørnehus war im Schlosspark Schackenborg zu sehen, und der Weg des Ev. Kita Neukirchens wurde im Herbst 2023 in Neukirchen präsentiert.

Im Allgemeinen erhält die Aktivität gute Rückmeldungen von Kindergärten und Künstlern und trägt zu einer guten Zusammenarbeit zwischen den Akteuren in den lokalen Bereichen der Kindergärten bei. So werden Kunst und Kultur aus einer grenzüberschreitenden Perspektive den Bürger*innen näher gebracht.

Kultur im Alltag - literarische Stadtspaziergänge

Die Aktivität zielt darauf ab, erwachsenen Bürger*innen eine Plattform zu bieten, um sich über die Grenze hinweg zu treffen, etwas über die Grenzregion zu erfahren und eine Gemeinschaft mit anderen Bürger*innen in der Grenzregion zu erleben. Die zweite Runde der deutsch-dänischen literarischen Stadtspaziergänge fand im September 2023 statt und wurde von den Sønderborg biblioteker, der Deutschen Bücherei Sonderburg und der Stadtbibliothek Flensburg organisiert. Die Stadtspaziergänge erfreuten sich erneut großer Beliebtheit und waren schnell ausverkauft. Insgesamt nahmen rund 120 Bürger*innen an den Stadtspaziergängen teil. Da die fachlichen Lenkungsgruppen der Kulturvereinbarung empfohlen hatten, im Jahr 2023 mehr gemeinschaftsorientierte Elemente einzubeziehen und sich für neue Zielgruppen zu öffnen, wurde bei mehreren Stadtspaziergängen mit anderen Formaten wie gemeinschaftliches Singen und Schreibwerkstätten experimentiert. Die Teilnehmenden waren mit diesen zusätzlichen Elementen sehr zufrieden.

Film

Im Jahr 2023 fand im Herbst ein weiterer Filmverlauf statt, an dem Schulen von deutscher und dänischer Seite teilnahmen und erneut lernten, wie man Filme zum Thema „Veränderung“ dreht. Die teilnehmenden Schulen waren das Bernstorff Gymnasium, Den nye Friskole, Grænseegnens Friskole, Klaus Harms Schule, Privatskolen Als, Struensee Gemeinschaftsschule und Tinglev Deutsche Schule. Die Filmemacher für das Film-Camp und die anschließenden Besuche in den Schulen haben leicht gewechselt, und die Rückmeldungen zeigen, dass dies zu neuen Anregungen geführt hat. Insgesamt wurden 21 Filme bei der Jury eingereicht und am 14. Dezember 2023 fand in der Schweizerhalle in Tønder das Abschlussfilmfestival mit Preisverleihung und Diplomverleihung statt. René Andersen, Vorsitzender des Kulturausschusses der Kommune Tønder, überreichte den Preis für den besten Film des Jahres.

Die Filmaktivität wird von Birgitte Boelt von UC Syd als Projektleiterin fachkundig durchgeführt und wird dafür gelobt, dass sie einen guten Rahmen für Begegnungen von Schüler*innen bietet und aus gut geplanten Einzelementen wie einem Einführungskurs für Lehrkräfte, einem Filmcamp mit professionellen Filmemachern, der Arbeit in den einzelnen Klassen und einem abschließenden Filmfestival besteht.

Deutsch-Dänische Jugendaktivität

Die Jugendaktivität zielt darauf ab, jungen Menschen eine Plattform zu bieten, um über die Grenze hinweg miteinander in Kontakt zu treten und aktuelle Themen zu diskutieren. Im Jahr 2023 wurde die Aktivität als „Deutsch-dänischer Schulklimatag“ durchgeführt, koordiniert vom Kinder- und Jugendbüro Flensburg, aber mit breiter Unterstützung aller Kulturvereinbarungspartner. Während des Schulklimatages trafen sich 250 Schüler*innen aus deutschen und dänischen Schulen zu Vorträgen, Workshops und Debatten über klimatische Herausforderungen. Die teilnehmenden Schulen gaben ein positives Feedback zu diesem Tag, der ihnen die Möglichkeit bot, sich über die Grenze hinweg kulturell und sprachlich zu begegnen und sich mit einem sehr aktuellen Thema auseinanderzusetzen.

Gemeinsames kulturelles Erbe

Das Hauptprojekt umfasst 3 Teilaktivitäten.

Die Kuratorenschule

2023 wurde der erste Verlauf unter dem Projekt Kuratorenschule durchgeführt. Der Verlauf konzentriert sich auf die innovative Vermittlung des kulturellen Erbes der Grenzregion an und mit Schülern der 7. bis 10. Klasse von beiden Seiten der Grenze. Acht Schulen haben 2023 an dem Verlauf teilgenommen, und sie haben im Allgemeinen ein positives Feedback zu dem Verlauf und der dafür entwickelten digitalen Unterrichtsplattform gegeben. In ihrer Bewertung betonten die Schulen, dass die Schüler*innen mehr Wissen erworben und ihre Fähigkeit gestärkt haben, über das kulturelle Erbe der Grenzregion zu reflektieren. Es wurde jedoch auch darauf hingewiesen, dass die Durchführung des Verlaufs viel Zeit und Planung erfordert.

Die Lernplattform ist hier zu finden: <https://kulturkurator.kulturakademi.de>

Architektur und Design

Ziel der Aktivität war es, ein Unterrichtsprogramm zu entwickeln, das Schüler*innen weiterführender Schulen für das gemeinsame deutsch-dänische Kulturerbe sensibilisiert, sie mit architektonischen Entwicklungstrends in der Grenzregion vertraut macht und sie motiviert, ihre eigenen Wünsche für die Architektur der Zukunft zu berücksichtigen. Das Unterrichtsmaterial kann hier abgerufen werden:

<https://www.kulturakademi.de/material/architektur-design/>

Aufgrund von Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Schulen wurde der Verlauf im Jahr 2022 auf das Jahr 2023 ausgedehnt, als vier weitere Schulen aus Flensburg (Kurt-Tucholsky-Schule), Sønderborg (EUC Sønderborg), Nordfriesland (Friedrich Paulsen Schule) und Tønder (Tønder Gymnasium) mit dem Verlauf begonnen haben. Das einhellige Feedback zum Verlauf ist, dass die Architektur der Grenzregion ein spannendes und relevantes Thema ist, dass es aber innovatives Denken und zusätzliche Zeit erfordert, um es in den Unterricht zu integrieren, da das Thema so umfangreich ist und nicht in den üblichen Fächerbeschreibungen enthalten ist.

Wörter im öffentlichen Raum

Das übergeordnete Ziel der Aktivität ist, das Bewusstsein für die Einzigartigkeit des Grenzlandes als ein Gebiet mit fünf historisch beheimateten Sprachen zu schärfen. Die Bürger*innen sollen neugierig werden auf die Sprachen, die ihnen weniger vertraut sind, und die Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen, die die historische Entwicklung der Sprachen widerspiegeln.

Im Rahmen des Projekts werden 14 Wörter in einer Höhe von zwei Metern angebracht, d. h. zwei Wörter pro Partner, sowie Veranstaltungen zu den Sprachen der Grenzregion während der deutsch-dänischen Kulturwoche vom 16.9. bis 22.9.2024. Die Wörter werden im Rahmen eines öffentlichen Wettbewerbs gefunden, der vom 1.2.2024 bis zum 31.3.2024 läuft.

Die fachliche Lenkungsgruppe hat in ihren Sitzungen im Jahr 2023 zur Konkretisierung der Aktivität beigetragen und Wünsche für die Kommunikationsarbeit geäußert, die im Herbst 2023 vorbereitet wurde. Der Wortwettbewerb wird ab dem 1. Februar 2024 gestartet, und die Gewinnerworte werden im Frühsommer 2024 bekannt gegeben.

Förderung von Musiktalenten

In der laufenden Kulturvereinbarungsperiode sind die deutschen und dänischen Musikschulen und folkBALTICA eine noch engere Zusammenarbeit unter dem Titel „Folk Academy“ eingegangen. Ziel der Zusammenarbeit ist es,

grenzüberschreitende Kulturgemeinschaften rund um die Folkmusik bei Kindern und Jugendlichen zu entwickeln und die Nahrungskette zwischen den deutschen und dänischen Musikschulen und dem Ensemble folkBALTICA zu stärken. Im Rahmen der „Folk Academy“ wurden im Jahr 2023 sechs Workshops zwischen den Musikschulen und dem Ensemble sowie anderen Experten auf dem Gebiet der Folkmusik organisiert. Bei den Workshops wurden Jugendliche aus der Region an die Folkmusik als Musikrichtung herangeführt und bekamen die Möglichkeit, mit dem folkBALTICA-Ensemble aufzutreten; begabte junge Musiker*innen erhielten die Chance, Teil des Ensembles zu werden, und Musikschullehrkräfte erhielten Anregungen für ihren eigenen Unterricht.

folkBALTICA-Ensemble

Das Ensemble feierte sein 10-jähriges Bestehen im Jahr 2023 mit der Veröffentlichung einer CD und einem Film, der die letzten 10 Jahre Revue passieren lässt. Der Film kann unter folgendem Link angesehen werden: <https://www.kulturfokus.de/dk/kulturnews-beitrag-d/10-aar-folkbaltica-ensemble/> Das Ensemble hat derzeit 35 Mitglieder, und es wird geschätzt, dass insgesamt rund 10.000 Zuschauer*innen die acht Konzerte in diesem Jahr besucht haben.

Deutsch-dänischer Musikschultag

Der deutsch-dänische Musikschultag fand am 10. Juni in Flensburg statt. Auf zahlreichen Bühnen präsentierten die 850 teilnehmenden Musikschüler*innen der sieben Musikschulen der Grenzregion Beispiele ihres Könnens. Am Ende der Veranstaltung wurde der Staffelstab des Musikschultages an Aabenraa weitergegeben, hier wird am 8. Juni 2024 der nächste deutsch-dänische Musikschultag ausgerichtet werden.



Deutsch-Dänischer Musikschultag 2023, Monika Remus

Talentförderung für Kinder, Jugendliche und Bewegung

Finanziert wird das Projekt aus den so genannten „ehemaligen Amtsmitteln außerhalb des Gesetzes“, die ab 2021 Teil des Budgets der Kulturvereinbarung sind. Das Projekt zielt darauf ab, die Bindung, die Gemeinschaft und das

Wohlbefinden von Spielern der Semi-Elite in den Fußballvereinen der Grenzregion zu stärken. Im Jahr 2023 nahmen rund 150 Spieler an der Sønderjyske Future Academy teil, dem Eckpfeiler des Projekts und Namensgeber für das Trainingsprogramm in der Grenzregion. Die Trainingseinheiten fanden an verschiedenen Orten in Sønderjylland-Schleswig statt. Neben dem eigentlichen Training lag der Schwerpunkt auf Ernährung und sozialen Veranstaltungen, teilweise gemeinsam mit den Eltern.

Die Arbeit an der Entwicklung eines Mentorenprogramms ist in vollem Gange, und derzeit sind vier ältere Spieler als Assistenztrainer und Vorbilder eingesetzt. Es wurde auch ein Treffen mit einem deutschen Verein abgehalten, um die Zusammenarbeit über die Grenze hinweg zu formalisieren und die Möglichkeit zu prüfen, das Angebot auch auf Mädchen auszuweiten.

Kulturboost

Für den Zeitraum 2023-2024 hat der Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig 1.411.424 DKK / 189.454 EUR für das Projekt „Kulturboost Sønderjylland-Schleswig“ bereitgestellt. Ziel ist es, neue deutsch-dänische Kooperationsprojekte zu entwickeln und deren Umsetzung durch gezielte Maßnahmen zu unterstützen.

Seit Anfang des Jahres fanden Treffen mit den Partnern der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig statt, um die Bedürfnisse und Interessen der Partnerschaft in Bezug auf Zielgruppen und Fokusbereiche zu konkretisieren. Darüber hinaus wurden in Zusammenarbeit mit der Partnerschaft Präsentationen über die deutsch-dänische kulturelle Zusammenarbeit organisiert. Um spezifische Zielgruppen anzusprechen und darauf aufbauend Projekte zu entwickeln, wurde im Frühjahr eine Reihe von Netzwerktreffen zu den Themen Kunst und Jazz organisiert. In der Vorweihnachtszeit fanden Netzwerktreffen in den Bereichen lokale Archive und darstellende Kunst statt.

Die Jazzpartnerschaft reichte einen Antrag beim Bürgerpool ein und organisierte Ende November eine schöne Veranstaltung in Haderslev. Rund 40 Teilnehmende von Spielstätten, Musikschulen, Kultureinrichtungen und dem Musiksektor hörten einen spannenden und unterhaltsamen Vortrag über den Einfluss von Jazz auf das Gehirn, genossen die Musik eines neu gegründeten deutsch-dänischen Jazz-Ensembles und waren in kleineren Workshop-Gruppen aktiv, um anschließend Wünsche für zukünftige Kooperationen zu erarbeiten.



Jazz über Grenzen, Haderslev

Im Laufe des Jahres wurde auch ein Schwerpunkt auf die Entwicklung eines Angebots für Familien mit Kindern gelegt, was zu einem umfangreichen Antrag an den Bürgerpool für die Entwicklung einer App «Natureventyr» führte. Mit dem Zuschuss aus dem Bürgerpool werden 14 Erlebnisrouten entwickelt, die sich auf verschiedene Orte in der Grenzregion beziehen.

Das ganze Jahr über gab es eine große Nachfrage nach Vorträgen über die deutsch-dänische kulturelle Zusammenarbeit, und die Teilnahme an den Netzwerktreffen war erstaunlich hoch. Die Tendenz ist jedoch, dass es sehr viel Aufklärungsarbeit und Einsatz erfordert, um Kontakte zu knüpfen, die zu konkreten Projektideen führen.

Versuchsprojekte

Alle sieben grenznahen Partner der Kulturvereinbarung haben Zugang zu Mitteln des Kulturvereinbarung für die Durchführung lokaler Versuchsprojekte, die den Partnerkreis der Kulturvereinbarung inspirieren können.

Die folgenden Aktivitäten haben stattgefunden:

Stadt Flensburg:

In dem Versuchsprojekt „Märchen verbinden“ setzen sich Schüler*innen grenz- und generationsübergreifend mit deutschen und dänischen Märchen auseinander. Im Jahr 2023 lag der Schwerpunkt auf der generationsübergreifenden Zusammenarbeit zwischen der Grundschule Fruerlund und dem Pflegeheim Rønshave. Leider konnte die geplante direkte Begegnung zwischen Schüler*innen und Heimbewohnern aus Krankheitsgründen nicht realisiert werden. Das Projekt wird mit einem Märchenfestival im Frühjahr 2024 abgeschlossen. Das Projekt wird von der Europa-Universität Flensburg wissenschaftlich begleitet.

Kreis Nordfriesland:

Das Versuchsprojekt trägt den Namen „Toms fantastische Reise“ und befasst sich mit der Talententwicklung und Kreativität in musikalischen Gemeinschaften zwischen deutschen und dänischen Kindern. Das Versuchsprojekt verknüpft Musik und Astronomie und vermittelt dies jungen Menschen. Im Mittelpunkt steht die Figur Tom, die die jungen Menschen auf eine musikalisch-astronomische Reise mitnimmt. Die Reise wird in Form von deutsch-dänischen Wochenend-Workshops durchgeführt. Da es sich als schwierig erwiesen hat, genügend Teilnehmende von beiden Seiten der Grenze für die Workshops zu gewinnen, wird nun für 2024 ein zusätzliches Programm für Schulen in Betracht gezogen.

Außerdem wurde ein Film über das Projekt produziert, der beim Husumer Schlossvergnügen und bei einer Ausstellung im Kunstzentrum Mikkjelberg gezeigt wurde.

Kreis Schleswig-Flensburg:

Im Mittelpunkt des Versuchsprojekts steht die Vermittlung von Kunst und Kultur an Bürger*innen im ländlichen Raum durch ein mobiles Kunstprogramm, das KunstMobil. Die Konzepte werden auf die verschiedenen Anlässe, zu denen das KunstMobil kommt, zugeschnitten. Im Jahr 2023 war das KunstMobil auf vielen verschiedenen Festen und Festivals auf deutscher Seite und wird im kommenden Jahr auch die Grenze überschreiten, zum Beispiel wurde eine Vereinbarung mit dem Gråsten Æblefestival getroffen.

Haderslev Kommune:

Das Versuchsprojekt „Lieder bauen Brücken“ ist ein Projekt, das sich auf die Begegnung und die musikalischen Gemeinschaften zwischen Schüler*innen über die deutsch-dänische Grenze hinweg konzentriert. Ziel des Projekts ist, zu untersuchen, ob es möglich ist, deutsche und dänische Kinder, die in der Schule noch nicht Deutsch oder Dänisch gelernt haben, durch Gesang zusammenzubringen, und zu untersuchen, was bei dieser Begegnung herauskommt. Zu diesem Zweck wurden sechs Schulen der Kommune Haderslev und sechs Schulen von der deutschen Seite ausgewählt. Die Schulen waren hoch motiviert, an dem Projekt teilzunehmen; sie haben große Begeisterung für den Verlauf gezeigt und sogar Freundschaften über die Grenze hinweg geschlossen. Alle Teilnehmenden haben sich das Projekt zu eigen gemacht, und es gab eine große Unterstützung von Schüler*innen, Lehrkräften und Eltern. Im Schuljahr 2022/2023 wurde ein Verlauf durchgeführt, und derzeit wird ein weiterer Verlauf durchgeführt, der mit einem Abschlusskonzert im März 2024 enden wird.

Sønderborg Kommune:

Sønderborg hat die Mittel auf zwei Versuchsprojekte „Kunst querbeet“ und „Jugend im Fokus der Weltziele“ verteilt.

Festival für nachhaltige Entwicklung

Im Jahr 2023 hat das Versuchsprojekt in Zusammenarbeit mit BC Syd ein Nachhaltigkeits-Festival von und für junge Menschen geplant, das am 30. August 2024 in Kær Vestermark stattfinden soll. Das Konzept sieht vor, dass junge Menschen anderen jungen Menschen die Nachhaltigkeitsziele vermitteln. Um Lehrkräfte und Schüler*innen darauf vorzubereiten, wurde eine Zusammenarbeit mit einer Agentur eingegangen, die die Teilnehmenden in der Vermittlung der Nachhaltigkeitsziele geschult hat. Das Nachhaltigkeits-Festival wird als eine Art Messe organisiert, zu der sowohl deutsche als auch dänische Akteure eingeladen werden, um mit den deutschen und dänischen Schüler*innen zu kommunizieren.

Kunst querbeet

Das Versuchsprojekt bietet übergreifende Kunstprogramme für junge künstlerische Talente in einer Zusammenarbeit und Synergie mit der Bibliothek, der Musikschule und der Kunstschule in Sønderborg. Das Versuchsprojekt bietet die Möglichkeit, diese Zusammenarbeit zu erproben und zu klären, welche künstlerischen Gemeinschaften für junge Menschen von Interesse sind, und zeigt, dass es vor Ort künstlerische Möglichkeiten gibt. Zugleich trägt das Projekt zur Sichtbarkeit der beteiligten Einrichtungen bei. Während der Projektverläufe werden künstlerische Inspirationen aus der gesamten Grenzregion herangezogen.

Ein Verlauf wurde 2022/2023 mit einer Ausstellungseröffnung im März 2023 abgeschlossen, und derzeit wird ein neuer Verlauf durchgeführt, der am 9. März 2024 enden wird.

Tønder Kommune:

Tønder hat die Mittel für zwei Versuchsprojekte bereitgestellt: den „KulturerbePASS“, der Anreize für den Besuch historischer Stätten in der Grenzregion schaffen soll, und das Projekt „Grenzüberschreitende Kultursäulen von Jejsing Bjerg“, das sich mit der Vorbereitung und Installation von Kunstinstallationen in Grenznähe befassen wird.

Kulturerbepass

Das Projekt besteht aus der Erstellung und Verteilung von deutsch-dänischen Kulturpässen für Familien mit Kindern, in denen sie besondere grenzüberschreitende Architektur entlang der Grenze entdecken und einen Aufkleber in den Pass kleben können, wenn sie dort waren. Die Pässe wurden im Sommer 2023 verteilt und fanden reißenden Absatz.

Grenzüberschreitende Kultursäulen von Jejsing Bjerg

Das Projekt wird noch weiterentwickelt, um es an die finanziellen und zeitlichen Ressourcen anzupassen, aber der Hauptzweck des Projekts wird weiterhin darin bestehen, die Bürger*innen an der Schaffung eines lokalen Kunstwerks zu beteiligen.

Aabenraa Kommune:

Das Versuchsprojekt „Vermittlung vor Ort“ vermittelt die Geschichte, Kultur oder Natur lokal ausgewählter Orte zum Nutzen von Bürger*innen und Touristen. Im Jahr 2023 wurde an den Teilprojekten „International Artcamp“ auf dem Scheersberg gearbeitet, das leider aufgrund mangelnder Anmeldungen abgesagt werden musste, sowie an der Einführung eines Klangspaziergangs mit besonderer Dramaturgie in deutscher und dänischer Sprache, der 2024 anlässlich des 125. Geburtstags von Francisca Clausen produziert werden soll.

Kommunikation und Veranstaltungen der Kulturvereinbarung

Das Sekretariat hat fünf Pressemitteilungen über die Aktivitäten der Kulturvereinbarung und zehn Presseeinladungen verschickt. Die Aktivitäten der Kulturvereinbarung wurden mindestens 28 Mal in der Presse erwähnt.

Das ganze Jahr über wurde intensiv daran gearbeitet, den Inhalt und die Reichweite der SoMe-Aktivitäten auf Facebook und Instagram zu optimieren. Zu diesem Zweck wurde an der Werbung und der Häufigkeit der Posts, die die Aktivitäten der Kulturvereinbarung vorstellen, gearbeitet. Derzeit folgen rund 1500 Personen der kulturfokus-Facebook-Seite.

Darüber hinaus wurde ein Kultur- und Netzwerktreffen zum Thema „Kultur, Gesundheit und Wohlbefinden“ organisiert. Im Fokus stand hier, welche Rolle Kultur spielen kann bei der Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden. Etwa 80 Personen nahmen an der Veranstaltung teil.

Vorbereitung der Kulturvereinbarung 2025-2028

Obwohl das dänische Kulturministerium noch nichts über die Rahmenbedingungen für die Kulturvereinbarungen für den Zeitraum 2025-2028 bekannt gegeben hatte, beschloss der Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig, mit der Vorbereitung zu beginnen, um die nötige Zeit für die lokalen Entscheidungsprozesse im Jahr 2024 zu gewährleisten. Auf der Grundlage einer SWOT-Analyse, der Erfahrungen aus der aktuellen Kulturvereinbarung und der Erkenntnisse aus einer Studienreise für den Ausschuss und die Verwaltung im November, beschloss der Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig, dass im Zusammenhang mit der Entwicklung der Kulturvereinbarung für 2025-28 die Projektentwicklung in den folgenden Handlungsfeldern durchgeführt werden sollte:

Auf den Spuren der Demokratie - im Mittelpunkt steht die Frage, wie insbesondere Kinder und Jugendliche durch kulturelle Aktivitäten, kunst- und

kulturbasierte Dialoge und „Praktizismus“ Einblicke in die Demokratie als Regierungsform gewinnen und mit der Demokratie im Miniformat arbeiten können.

Sowie

Lebensqualität durch kulturelle Gemeinschaften - mit dem Schwerpunkt darauf, wie Kunst, Kultur und Natur genutzt werden können, um die mentale Gesundheit zu fördern, einschließlich der Verringerung der Einsamkeit durch Gemeinschaften, und wo eine aktive Beteiligung die Lebensqualität und die Selbstbestimmung verbessern kann.

Vorbereitung des Interreg-Antrags zur Vernetzung und Kompetenzentwicklung

Als eine Initiative im Rahmen des Kulturausschusses Sønderjylland-Schleswig wurde 2023 daran gearbeitet, einen Antrag für ein Interreg-Projekt mit dem Titel „Nete - NEtværk / Netzwerke / Transversal/Empowering“ zu erstellen. Das Interreg-Projekt soll die Vernetzung über die Grenze hinweg stärken und gleichzeitig die Kompetenzen von Institutionen, Organisationen und Bürger*innen zur Entwicklung und Umsetzung deutsch-dänischer bürgerorientierter Projekte erhöhen. Es ist beabsichtigt, einen Antrag zur Antragsfrist am 29. April 2024 einzureichen.

Bürgerprojektfonds

Seit dem 1. Januar 2023 ist das Regionskontor & Infocenter für die Verwaltung eines Bürgerprojektfonds zuständig, der deutsch-dänische bürgernahe Projekte und Begegnungen unterstützt. Interreg Deutschland-Danmark hat Mittel für die Verwaltung des Fonds bereitgestellt. Im Zeitraum 2023-2029 wird der Fonds, über 28.600.000 DKK / 3.838.926 EUR für bürgernahe Aktivitäten im Interreg-Programmgebiet bereitstellen. Die Mittel des Fonds sind in drei Pools unterteilt:

- Der **Bürgerpool** unterstützt innovative und bürgernahe deutsch-dänische Projekte in allen Bereichen und Themen, die für die Bürger*innen relevant sind.
- Der **Transportpool** unterstützt deutsch-dänische Begegnungen zwischen Kindern und Jugendlichen bis 26 Jahren. Es können auch Mittel für Ausflüge für Kinder- und Jugendliche ins Nachbarland beantragt werden, wenn diese mit der Vermittlung von Gesellschaft, Kultur, Sprache oder Natur verbunden sind.
- Der **Netzwerkpool** unterstützt Treffen zwischen Erwachsenen, wenn es um den Aufbau neuer Netzwerke, den Erfahrungsaustausch oder konkrete Projektplanungen geht.

Der organisatorische Aufbau des Bürgerprojektfonds ist so gestaltet, dass die Relevanz des Fonds im gesamten Interreg-Programmgebiet gewährleistet ist, was bedeutet, dass Interreg-Programmpartner, dänische Kommunen und Minderheitenvertreter in die Bewilligungsstruktur des Fonds eingebunden sind. Eine administrative Lenkungsgruppe bearbeitet kleinere Anträge, während der Bewilligungsausschuss des Fonds Entscheidungen über größere Anträge mit Beträgen über 186.250 DKK / 25.000 EUR trifft. Der Bewilligungsausschuss überwacht kontinuierlich, ob die Bewilligungen mit dem Gesamtzweck des Fonds

übereinstimmen. Der Bewilligungsausschuss tagte am 22. Mai 2023 und am 9. Oktober 2023. Aufgrund des sehr großen Interesses an der Beantragung von Mitteln aus dem Transportpool beschloss der Bewilligungsausschuss auf seiner Sitzung im Oktober, die Zahl der Anträge von einer Einrichtung auf zwei Anträge pro Halbjahr zu reduzieren.

Dem Bewilligungsausschuss gehörten im Dezember 2023 folgende Mitglieder an:

- Vorsitzende, Kathrine Monsrud Ekelund, Region Sjælland
- Stellvertretender Vorsitzender, Mario De Vries, Kreis Schleswig-Flensburg
- Christel Leiendecker, Sønderborg Kommune
- René Andersen, Tønder Kommune
- Jens Wistoft, Region Syddanmark
- Lene Rikke Bresson, Guldborgsund Kommune
- Kim Dawartz, Næstved Kommune
- Lars Erik Hornemann, Kulturregion Fyn
- Nickolai Hamann, KKR Sjælland
- Daniel Dürkop, Stadt Flensburg
- Udo Maart, Kreis Nordfriesland
- Axel Westphal-Garken, Stadt Neumünster
- Nils Förster, Kreis Rendsburg-Eckernförde
- Birgit Künzel, Stadt Kiel
- Hans-Joachim Friedemann, Hansestadt Lübeck
- Hiltrud Weddeling, Kreis Ostholstein
- Uwe Jessen, Deutsche Minderheit

2023 war ein hektisches Startjahr, in dem Methodik, Richtlinien und Antragsformulare für die drei Pools des Fonds entwickelt werden mussten. Der Transportpool wurde im März erfolgreich für Anträge geöffnet, gefolgt vom Bürgerpool im Mai. Aufgrund des großen Interesses an der Beantragung von Mitteln insbesondere für den Transportpool musste das Sekretariat die Eröffnung des Netzwerkpools auf Anfang 2024 verschieben.

Der Bürgerpool

Von Mai 2023 bis Ende des Jahres wurden 15 Anträge über den Bürgerpool bewilligt. Die Gesamtsumme der Zuschüsse belief sich auf 3.523.305 DKK/472.926 EUR, was 129 % der durchschnittlichen jährlichen Poolmittel und 18 % der gesamten für den Bürgerpool bereitgestellten Mittel entspricht.

Sechs große Anträge wurden mit einem Zuschussbetrag von 186.250 DKK/25.000 EUR genehmigt, und neun kleinere Anträge mit einem Zuschussbedarf von weniger als 186.250 DKK/25.000 EUR.

Die bewilligten Projekte sind thematisch so verteilt, dass zehn der 15 Projekte als Kulturprojekte, drei Projekte als Sportprojekte und die letzten zwei Projekte als Bildungsprojekte bezeichnet werden können. Die Hauptzielgruppe von 70% der Projekte waren Kinder und Jugendliche.

Der Transportpool

Von der Eröffnung des Transportpools Mitte März bis Mitte Dezember 2023 wurden 107 Anträge für den Transportpool genehmigt. Der Gesamtzuschuss belief sich auf 1.240.221 DKK/166.473 EUR, was bedeutet, dass 117 % der Poolmittel des Jahres innerhalb von 7 Monaten bewilligt wurden, da die Bearbeitung von Anträgen im Juli und August geschlossen war.

Die 107 Anträge umfassen 4072 Kinder und Jugendliche. 23 % der Anträge hatten mindestens einen Minderheitenpartner, und 72 % der Anträge kamen aus der Geografie der Region Sønderjylland-Schleswig.

Der Transportpool fördert Begegnungen zwischen Kindern und Jugendlichen über die Grenze hinweg, und diese Art von Anträgen machte 26 % der bewilligten Transportpoolanträge aus. Die anderen 74 % der bewilligten Anträge betrafen eine Gruppe von Kindern oder Jugendlichen, die ins Nachbarland reisten. Bei mehr als der Hälfte dieser Anträge handelte es sich um einen Ausflug mit überwiegend kulturellem und historischem Inhalt.

Der Netzwerkpool

Der Pool wird erst im Februar 2024 eröffnet. Der Herbst 2023 wurde zur Vorbereitung des Pools genutzt.

Die Kommunikationsarbeit des Bürgerprojektfonds

Der Fonds nutzt in erster Linie die offiziellen Kommunikationskanäle von Interreg, darunter die Website und den Newsletter, um eine weite Verbreitung von Informationen innerhalb des Programmgebiets zu gewährleisten. Darüber hinaus hat der Fonds eigene Profile auf Facebook und LinkedIn, und das Sekretariat erstellt regelmäßig Inhalte für die verschiedenen Kommunikationsplattformen der Partnerschaft. Die Partnerschaft des Bürgerprojektfonds, hat Zugang zu einem Kommunikations-Kit, das eine PowerPoint-Präsentation, Einladungsvorlagen und grundlegende Texte für die Verwendung auf der eigenen Website und in den sozialen Medien enthält.

Im Jahr 2023 wurden 37 Stunden pro Woche für die Verwaltung des Fonds aufgewendet. Um die Effizienz der Kommunikationsarbeit zu maximieren, wurde eine Kommunikationsstrategie umgesetzt, bei der hauptsächlich Online-Beratung und Online-Präsentation angeboten werden. Im Laufe des Jahres organisierte das Sekretariat 36 Vorträge über die Fördermöglichkeiten des Fonds. Darüber hinaus hielten Vertreter der Partnerschaft verschiedene Vorträge. Der Bürgerprojektfonds und die bewilligten Anträge wurden zwölf Mal in der Presse erwähnt.

Arbeitsgruppen, Netzwerkgruppen und Kooperationsveranstaltungen

kultKIT

Das Projekt kultKIT ist ausgelaufen, aber es bestehen weiterhin ein enger fachlicher Kontakt zur Arbeitsgruppe des Projektes kultKIT, die gleichzeitig auch Teil der Organisationsstruktur des Bürgerprojektfonds ist. Das Regionkontor & Infocenter ist auch Netzwerkpartner im Interreg-Projekt „Fehmarn Belt Learning Network“ geworden, für das die Kommune Næstved Leadpartner ist. Das Projekt zielt darauf ab, die Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Jugend und Kultur im gesamten Fehmarnbeltbereich zu stärken, um junge Menschen auf den Arbeitsmarkt der Zukunft vorzubereiten.

NORDMUS

Im Jahr 2023 gab es keine gemeinsamen Aktivitäten mit der Nordmus-Kooperation.

Prof. Dr. ABC

Über den Transportpool wurden Zuschüsse für einen Antrag gewährt, bei dem Kindergärten ein Programm mit Prof. Dr. ABC hatten.

Deutsch-dänisches Bibliotheksforum

Das deutsch-dänische Bibliotheksforum ist für die Zusammenarbeit zwischen deutschen und dänischen Bibliotheken in der Region Sønderjylland-Schleswig zuständig. Das Regionskontor & Infocenter übernimmt die Sekretariatsfunktion. Das Bibliotheksforum hat am 13. Januar 2023 und am 7. September 2023 getagt. Themen waren die Beteiligung der Bibliotheken an Projekten der Kulturvereinbarung und Möglichkeiten, weitere deutsch-dänische Initiativen zu starten. Ein Vortrag der Stadtbibliothek Saarbrücken über die deutsch-französische Zusammenarbeit im Leihverkehr von Christine Ide-Schröder bot die Gelegenheit, neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu diskutieren. Darüber hinaus wurden aktuelle Themen diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht.

Lehrerkonferenz

Die deutsch-dänische Lehrerkonferenz richtet sich an Sprachlehrkräfte aus Dänemark, die Deutsch unterrichten, und Sprachlehrkräfte aus Deutschland, die Dänisch unterrichten. Die Konferenz hat den Status einer Landesfachkonferenz Dänisch und wird vom IQSH (Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein) gefördert. Die Lehrerkonferenz wird in enger Zusammenarbeit mit dem IQSH, Grenzgenial und UC Syd (University College Syddanmark) organisiert.

Die diesjährige Lehrerkonferenz mit dem Thema „Samarbejde i praksis / Partnerschaft in der Praxis“ befasste sich mit deutsch-dänischen Begegnungen von Schülern und Schülerinnen als zentralem Bestandteil des nachbarschaftlichen Sprachunterrichts. Die Konferenz lieferte Beispiele dafür, wie Begegnungen von Schülern und Schülerinnen die kommunikativen und interkulturellen Kompetenzen von Schüler*innen stärken.

Den Teilnehmer*innen wurden vier parallele Workshops angeboten, die sich an verschiedene Klassenstufen richteten. Diese Workshops sollten konkrete Vorschläge liefern, wie Lehrkräfte deutsch-dänische Begegnungen von Schülern und Schülerinnen effektiv vorbereiten und durchführen können. Ein Teil der Konferenz bestand auch darin, den Lehrkräften zu helfen, den Schüler*innen den Mehrwert dieser Begegnungen klar zu vermitteln. Die Konferenz endete mit Präsentationen über verschiedene Exkursionsmöglichkeiten ins Nachbarland. Referent*innen aus den Bereichen Natur, Kultur und Wirtschaft gaben Tipps und Beispiele für interessante Ausflugsziele.

Insgesamt bot die Konferenz den Lehrkräften die Möglichkeit, über das Potenzial deutsch-dänischer Begegnungen von Schülern und Schülerinnennachzudenken und konkrete Instrumente und Ideen für die Integration dieser Begegnungen in ihren Unterricht zu erkunden. In ihren Bewertungen lobten die rund 100 teilnehmenden Lehrer*innen die gute Atmosphäre der Konferenz, die Möglichkeiten zum fachlichen Austausch unter den Teilnehmern und die praktischen Aktivitäten, die sich leicht in den eigenen Unterricht integrieren lassen. Allerdings wurde in den Bewertungen auch mehr Zeit für die konkrete Planung von grenzüberschreitenden Begegnungen von Schülern und Schülerinnen und für den Austausch zwischen den Teilnehmern gefordert.

Arbeitsmarkt und Mobilitätsbarrieren

Informationsvermittlung und Barrierenabbau

Das Infocenter ist das einzige unabhängige Beratungsangebot im Bereich Informationsvermittlung und Barrierenabbau in der Region Sønderjylland-Schleswig und weit darüber hinaus. Pendler, Unternehmen, Einrichtungen und Behörden suchen im Infocenter Rat und Hilfe in unterschiedlichsten Fragestellungen. Dank langjähriger Erfahrung verfügen die Experten des Infocenters über umfangreiches Fachwissen und vielseitige Fachkompetenzen, die den Ratsuchenden zugutekommen.

Die Beteiligung an der Kooperation Grenznetz und die Identifizierung und Analyse von Mobilitätsbarrieren wurden vorangebracht.

Trotz der weitgehenden Einstellung der persönlichen Beratung vor Ort und der Sprechstunden bei Partnern wurden 3.690 Beratungen durchgeführt. Somit wurde das Vorjahresniveau um rund 12% unterschritten.

Grenzpendler- und Mobilitätsinformationsvermittlung

Die Informationsvermittlung an Grenzpendler, Unternehmen, Behörden und Institutionen bei Fragen zum gesamten grenzüberschreitenden Themenkomplex machte auch 2023 die Hauptaktivität des Infocenters aus. 3.690 Anfragen von Bürgern, Unternehmen, Behörden und Institutionen wurden bearbeitet, beantwortet und ergänzend behandelt. Bei Bedarf wurden fachkundige Netzwerkpartner hinzugezogen. Zusätzlich zum Informationsangebot des Infocenters wurde auch das Beratungsangebot durch die dänische Steuerbehörde Skattestyrelsen weitergeführt. Die Klärung der Fragen wurde in enger Abstimmung zwischen Steuerbehörde und den Beratern - zumeist telefonisch - durchgeführt. Es gab 308 Beratungen am Telefon zu diesem Bereich.

Aufgrund der Vielzahl von aus Deutschland Ausgewanderten stieg der Bedarf nach Bescheinigungen zur Einkommenssituation durch die dänische Steuerbehörde stark an. Hierzu wurde in Absprache mit Skattestyrelsen eine pragmatische und schnelle gemeinsame Sachbearbeitung abgestimmt. Diese wird erfolgreich zum Wohle der Steuerpflichtigen praktiziert.

Thematische Verteilung der Beratungsinhalte 2023:

Allgemein: Fragen, die ohne jegliche Betrachtung der Person und der individuellen Situation des Einzelnen beantwortet werden können.

Individuell: Fragen, deren Beantwortung eine Betrachtung der individuellen persönlichen Situation notwendig macht.

	2023	2022
Arbeitsmarkt Deutschland allgemein Allgemeine Fragen zum Arbeiten in Deutschland ohne individuelle Fragestellungen. Die Betrachtung der Person kann außer Acht bleiben.	2	1
Arbeitsmarkt Dänemark allgemein Allgemeine Fragen zum Arbeiten in Dänemark ohne individuelle Fragestellungen. Die Betrachtung der Person kann außer Acht bleiben.	2	12
Arbeitsmarkt Deutschland individuell Fragen zum Arbeiten in Deutschland, typisch dänischer Grenzpendler. Hierbei ist eine konkrete Situation der einzelnen Person gemeint, es ergeben sich Fragen anhand der individuellen Situation.	80	70
Arbeitsmarkt Dänemark individuell Fragen zum Arbeiten in Dänemark, typisch deutscher Grenzpendler. Hierbei ist eine konkrete Situation der einzelnen Person gemeint, es ergeben sich Fragen anhand der individuellen Situation.	223	274
Steuern allgemein in Dänemark oder Deutschland Fragen zu Steuern ohne individuellen Bezug. Typisch: Potentieller Pendler ohne konkretes Arbeitsangebot. Typische Fragen: Bis wann muss die Steuererklärung abgegeben sein? Wie hoch ist im Schnitt die Besteuerung?	19	29
Steuern individuell in Dänemark oder Deutschland Fragen zu Steuern im jeweils anderen Land mit individuellem Bezug. Typisch: aktiver Grenzpendler, pensionierter Grenzpendler, potentieller Grenzpendler mit konkretem Arbeitsangebot, andere ehemalige Grenzpendler. Typische Fragen: Was kann ich von der Steuer absetzen? Kann ich die Grenzgängerregel anwenden? Kann ich auf Antrag unbeschränkt steuerpflichtig werden? Wieso habe ich 6 Steuerbescheide erhalten? etc.	829	813
Krankenversicherung allgemein in Dänemark oder Deutschland Allgemeine Fragen zur Krankenversicherung ohne individuellen Bezug. Typisch: Wo bin ich als Grenzpendler krankenversichert? Wie hoch ist das Krankengeld generell?	8	16
Krankenversicherung individuell Dänemark oder Deutschland Eine Betrachtung des Einzelfalls ist erforderlich. Sind Anwartschaftszeiten erfüllt? Wie lange ist der einzelne krank? Wie hoch ist mein Krankengeld?	310	385
Rentenversicherung allgemein in Dänemark oder Deutschland Allgemeine Fragen zur Rente, Pension, privater Vorsorge (z.B. Riester), Erwerbsminderungsrente, Rente in Dänemark (folkepension), Vorruhestand (efterløn), Erwerbsunfähigkeitsrente (førtidspension) etc.	6	14
Rentenversicherung individuell in Dänemark oder Deutschland S.o., jedoch unter Einbeziehung der persönlichen Umstände.	548	468
Sonstige Sozialversicherung allgemein in Deutschland Allgemeine Fragen zur Arbeitslosenversicherung, Pflegeversicherung, Arbeitsunfallversicherung, zu Familienleistungen und zum Vorruhestand.	5	8

	2023	2022
Sonstige Sozialversicherung allgemein in Dänemark Allgemeine Fragen zur Arbeitslosenversicherung, Arbeitsunfallversicherung, zu Familienleistungen und zum Vorruhestand (dänischer efterløn).	12	10
Sonstige Sozialversicherung individuell in Deutschland Wie bei allgemein, jedoch unter Einbeziehung der persönlichen Umstände.	224	189
Sonstige Sozialversicherung individuell in Dänemark Wie bei allgemein, jedoch unter Einbeziehung der persönlichen Umstände.	347	424
Wirtschaftskontakte in Deutschland Alle Unternehmensanfragen, die sich nicht auf die Sozialversicherungszweige gem. 883/2004 oder auf Steuern beziehen.	3	1
Wirtschaftskontakte in Dänemark Alle Unternehmensanfragen, die sich nicht auf die Sozialversicherungszweige gem. 883/2004 oder auf Steuern beziehen.	13	9
Sonstige Fragen allgemein oder individuell Fragen zu weiteren Themen, die noch nicht genannt wurden, wie zum Beispiel Heirat, Scheidung, Staatsbürgerschaft.	1.059	1.474
Ergebnisse		
Klärung- sofortige Beantwortung der Frage, nichts weiter erforderlich.	3.510	4.069
Verweis- Frage muss durch kompetente Behörde geklärt werden, häufig Einzelfallentscheidungen, hier jedoch konkrete Benennung der zuständigen Stelle.	165	114
Untersuchung und Klärung- Einzelfall muss in Zusammenarbeit mit Dritten recherchiert werden oder eine Fragestellung ist derart komplex, dass sie exakterer Untersuchung bedarf. Beantwortung grundsätzlich nicht sofort.	15	13

Informationen zu den Nachfragenden:	D 2023	D 2022	DK 2023	DK 2022	Andere 2023	Andere 2022
Arbeitsort der Arbeitnehmer	1.205	1.402	1.173	1.593	14	11
Staatsangehörigkeit der ratsuchenden Personen	2.622	3.137	535	625	55	62
Bei Unternehmen Firmensitz	72	49	71	53	0	0

Aktivitäten 2023

Es wurden viele Aktivitäten durchgeführt, die der weiteren Öffnung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes und der Präsentation der Region Sønderjylland-Schleswig dienten.

Der Bestand an Erklär-Videos für die Internetseite pendlerinfo.org wurde ausgebaut. Hier werden häufige Fragestellungen anschaulich erklärt. Die Videos werden gut angenommen und wurden in 2023 3.561 Mal angesehen.

17 Veranstaltungen (Seminare, Konferenzen und Vorträge) wurden durchgeführt. Bei den Veranstaltungen wurden 956 Teilnehmer gezählt. Die Öffentlichkeitsarbeit führte zu diversen Presseartikeln.

Folgende Aktivitäten des Infocenters sind hervorzuheben:

- Teilnahme an den Sitzungen des Vereins Grenzgänger
- Diverse Informationsveranstaltungen
- Kontaktpflege und Veranstaltungen in der Fehmarnbelt-Region
- Teilnahme an Veranstaltungen für Zuzügler
- Teilnahme an Treffen der Arbeitsgruppe Mobilitätsbarrieren

Informationsveranstaltungen

Nach den Beschränkungen der vergangenen Jahre sowie einer geänderten Informationsnachfrage, wurden im Jahr 2023 verschiedene Informationsveranstaltungen durchgeführt.

Am 6.6. wurde eine Veranstaltung zu Erbrechtsfragen gemeinsam mit dem Verein Grenzgänger in Schafflund durchgeführt, um den in Deutschland Wohnenden die wichtigsten Aufmerksamkeitspunkte zu vermitteln. Erfahrene Juristen aus der Region unterstützten die Veranstaltung.

Altersvorsorge für Grenzpendler stand im Mittelpunkt eines Infoabends, der am 11.10. in Schafflund gemeinsam mit dem Verein Grenzgänger organisiert wurde. Mit Unterstützung der Deutschen Rentenversicherung konnten viele Fragen geklärt und die Systeme beider Länder vorgestellt werden.

Erbrecht für in Dänemark Wohnende und insbesondere für Neu-Hinzugezogene wurde in einer mit dem Bund Deutscher Nordschleswiger am 12.10. durchgeführten Veranstaltung in Aabenraa thematisiert.

Erstmalig wurde gemeinsam mit dem Arbeitgeberverband Flensburg-Eckernförde für regionale Arbeitgeber der deutschen Seite ein Informationsnachmittag angeboten. Am 28.11. kamen rund 30 Arbeitgebervertreter nach Padborg, um sich zu Arbeitnehmern mit Wohnort in Dänemark zu informieren.

Alle Veranstaltungen waren gut besucht und es entstanden lebhaft Fragerunden, die von den Vortragenden fachlich kompetent und abschließend beantwortet werden konnten.

Arbeitsmarktprojekte

Pendlereinsatz Fehmarnbelt

Das auf ursprünglich zwei Jahre ausgelegte Projekt beinhaltet neben der konzeptionellen Vorbereitung der Grenzpendlerberatung in und für die Fehmarnbelt- Region die Schaffung eines Beratungsangebots durch das Regionskontor & Infocenter. Hierzu sollen telefonische Beratungsmöglichkeiten geschaffen und bekanntgemacht werden, sowie durch Informationsmaßnahmen zielgerichtete Informationen für die betreffende Zielgruppe zusammengestellt und verbreitet werden. Weiterhin beinhaltet die Planung Sprechtage vor Ort. In enger Abstimmung mit der Region Sjælland wurde die Projektlaufzeit bis zum 31.12.2023 verlängert und die Initiative um ein Arbeitspaket erweitert. Eine Neuauflage mit dem Fokus auf Beratung und Informationsvermittlung wurde für das Jahr 2024 bewilligt. Ein besonderer Fokus liegt auf der Verstärkung des Angebots und die Schaffung eines Trägerkreises aus der Fehmarnbelt-Region.

Arbeitsgruppen, Netzwerkgruppen und Mitgliedschaften

Arbeitsgruppe Krankengeld Dänemark

Die Arbeitsgruppe Krankengeld besteht aus Vertretern der dänischen Kommunen/ Jobcenter. Die Arbeitsgruppe sorgt dafür, dass alle über aktuelle Informationen zum Thema Krankengeld verfügen. Ein Ziel besteht darin, die Informationen für Grenzpendler transparenter zu machen. Das Infocenter der Region Sønderjylland-Schleswig ist federführend in dieser Arbeitsgruppe.

Aufgrund der erfolgreichen Arbeit der vergangenen Jahre wurde die Arbeit von festen Arbeitstreffen auf bedarfsgesteuerten Sitzungen umgestellt. Es lag im vergangenen Jahr kein Sitzungsbedarf vor.

Arbeitsgruppe Arbeitslosenversicherung

Das Netzwerk dient als Forum des Erfahrungsaustausches und dem Abklären von Fragen, die sich aus der Arbeit mit Grenzpendlern ergeben. Teilnehmer sind Fachpersonen aus dem Bereich der dänischen Arbeitslosenkassen, des Branchenverbandes sowie der staatlichen Arbeitsmarktbehörde, die mit Grenzpendlern und dem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt zu tun haben. Die Arbeitsgruppe tagte am 17.03.2023 und 13.10.2023 und behandelte relevante aktuelle Themen.

Verein Grenzgänger

Im Rahmen der Neuausrichtung der Vereinsarbeit wurden mehrere Treffen mit dem Vorstand durchgeführt. Im Jahr 2023 wurden neben den üblichen Treffen zwei Informationsveranstaltungen mit dem Verein Grenzgänger durchgeführt.

Jahrestreffen der Jobcenterchefs

Seit dem Jahr 2018 organisiert das Regionskontor & Infocenter ein Treffen der Jobcenterchefs. In diesem Forum werden Informationen und Erfahrungen ausgetauscht sowie gemeinsame Aktivitäten abgestimmt. Das Treffen der Jobcenterchefs fand 6.9.2023 statt.

Jobcenternetzwerk

Um die Zusammenarbeit der Arbeitsverwaltungen zu intensivieren und um das Wissen über den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt auszuweiten, wurde ein Netzwerk von Mitarbeitenden der Arbeitsverwaltungen gegründet. Neben der Auftaktveranstaltung am 26.1.23 fanden zwei reguläre Treffen am 8.6.23 und 7.11.23 statt, auf denen Fachthemen vorgetragen und aktuelle Entwicklungen diskutiert wurden. Für das Jahr 2024 sind zwei Treffen geplant.

Grenznetz

Die Kooperation Grenznetz führte im Jahr 2023 2 Tagungen durch.

- Seminar Euregio Rhein-Maas-Nord, Mönchengladbach, 3. -5. Mai 2023
- Seminar Euregio Maas-Rhein, Aachen, 14.-15.12.2023

Inhaltliche Schwerpunkte bildeten die Themenbereiche Homeoffice, Private Krankenversicherung sowie Familienleistungen.

Arbeitsgruppe Mobilitätsbarrieren

Aufgrund des Aktionsplans, der durch die Außenministerinnen Deutschland und Dänemarks im August 2022 unterzeichnet wurde, wurde eine Arbeitsgruppe zum Abbau von Mobilitätsbarrieren begründet. Nach einer ersten Sitzung im April 2023 wurden Unterarbeitsgruppen gebildet, die sich mit Steuerfragen aus

Unternehmenssicht, Bildung/Ausbildung und sozialer Sicherung/Digitalisierung befassen. Die konkrete Arbeit der Unterarbeitsgruppen ist aufgrund der unterschiedlichen Themen und Herausforderungen sehr unterschiedlich angelegt. Das Regionskontor & Infocenter ist federführend für die letztgenannte Unterarbeitsgruppe zuständig. Es hat bereits eine Vielzahl von Gesprächen mit Ministerien und oberen Behörden zu konkreten Fragestellungen und Fällen gegeben. Der Prozess ist noch nicht abgeschlossen. Am 10. November tagte die Arbeitsgruppe erneut, wo ein Sachstand gegeben wurde. Die Arbeit wird bis zur für das Frühjahr 2024 geplanten nächsten Sitzung fortgesetzt um dann den Fortschritt zu bewerten und um über eine Verstetigung der Arbeitsgruppe zu entscheiden. Ein Bericht hierzu wird erstellt.

Politischer und administrativer Austausch und Kooperation

Vorstand

Dem Vorstand der Region Sønderjylland-Schleswig gehörten im Dezember 2023 folgende Mitglieder an:

- Vorsitzender Kreispräsident Walter Behrens, Kreis Schleswig-Flensburg
- Stellv. Vorsitzender Regionsrådsmedlem Jens Wistoft, Region Syddanmark
- Oberbürgermeister Dr. Fabian Geyer, Stadt Flensburg
- Kreistagsabgeordnete Telse Dierks, Kreis Nordfriesland
- Borgmester Jan Riber Jakobsen, Aabenraa Kommune
- Borgmester Erik Lauritzen, Sønderborg Kommune
- Borgmester Mads Skau, Haderslev Kommune
- Borgmester Jørgen Popp Petersen, Tønder Kommune
- 2. næstformand Svend Wippich, Südschleswigscher Wählerverband
- Hauptvorsitzender Hinrich C. Jürgensen, Bund Deutscher Nordschleswiger
- Jörg Andresen, Repräsentant der Grenzkommunen im Kreis Nordfriesland
- Thomas Rasmussen, Repräsentant der Grenzkommunen im Kreis Schleswig-Flensburg
- Johannes Callsen, Landesregierung Schleswig-Holstein, kooptiertes Mitglied (ohne Stimmrecht)

Der Vorstand tagte am 03.03.2023, 02.06.2023, 29.09.2023 und 08.12.2023.

Folgende Themen wurden behandelt:

- Jahresbericht 2022
- Jahresrechnungsbericht 2022
- Halbjahresbericht und Halbjahresrechnungsbericht 2023
- Sachstand Entwicklung Nachbarsprachen
- Projekt Smile24
- Handlungsplan Land Schleswig-Holstein / Region Syddanmark
- Aktivitäten der Bundesregierung in Zusammenhang mit Grenzregionen
- Grenzüberschreitende Studiengänge
- PFAS
- Handlungsplan 2024
- Mobilitätsbarrieren, deutsch-dänische Arbeitsgruppen
- Grenzüberschreitender Zugverkehr
- Sturmflut Oktober 2023
- Haushalt 2024
- Kulturvereinbarung 2021-2024
- Bürgerprojektfonds
- Ausschussarbeit
- Themen Ausschuss für grenzregionale Entwicklung
- Nationalpark Ostsee
- Klimakonferenz
- Regionaltag 2023
- Sachstand Grenzpendlerberatung in der Fehmarnbelt-Region
- Neues aus dem Interreg-Programm
- Erfahrungen aus anderen Grenzregionen

Der Vorsitz stimmte sich laufend über aktuelle Themen und Aufgaben ab. Am 19.6. trafen sich die Bürgermeister der dänischen Seite mit dem Vorsitz, um neue Entwicklungen zu diskutieren und die Belange der kommunalen Ebene auszutauschen. Am 19.12 tagte der Vorsitz gemeinsam mit den Vorsitzenden der Ausschüsse. Hier wurden Querschnittsthemen besprochen sowie Personalressourcen Sprache, Kultur und Mobilitätsbarrieren, Interreg, Musikschultag und folkBaltica Ensemble und es gab einen Rückblick auf 2023 und einen Ausblick auf 2024.

Deutsch-dänische Konferenz zu Klimaschutz und -folgen

Am 23. November fand erstmals eine grenzregionale Konferenz mit dem Oberthema Klima in Tønder statt.

Die Veranstaltung stand unter dem Motto: "Grenzüberschreitend Klima denken und handeln".

Die Partner der Region Sønderjylland-Schleswig stellten Ihre Aktivitäten und Planungen vor, um sich gegenseitig zu informieren, zu inspirieren und Kooperationen anzubieten.

Thematisiert wurden u.a. Ausbau und Nutzung von Fernwärme, Klimawandelanpassungskonzepte, die grüne Transformation in der Landwirtschaft sowie erneuerbare Energieträger als Motor für die Entwicklung der ländlichen Räume.

Eine Podiumsdiskussion mit führenden Politikern aus der Region rundete das gelungene Konferenzprogramm ab.

Die politischen Gremien werden nach einer Evaluierung entscheiden, ob und wie Kooperationen angeschoben bzw. eine Neuauflage der Veranstaltung geplant werden kann.



Deutsch-dänische Klimakonferenz

Deutsch-dänischer Regionaltag

Der diesjährige Regionaltag – das kommunalpolitische Forum der Region Sønderjylland-Schleswig fand am 2. November in Padborg statt. Die rund 60 Teilnehmenden informierten sich über aktuelle Entwicklungen und Planungen und konnten sich zu aktuellen Fragen austauschen.

Das offizielle Programm bot neben einem Vortrag des Schleswig-Holsteinischen Europaministers Werner Schwarz einen Blick auf die kommende regionale Entwicklungsstrategie der Region Syddanmark, die Regionsratsmitglied Jens Wistoft vorstellte. Fördermöglichkeiten aus dem Interreg-Programm wurden von Sekretariatsleiter Lewe Kuhn vorgestellt und zur Finanzierung von bürgernahen Aktivitäten informierte Koordinatorin Anne-Mette Olsen vom Regionskontor. Einen Blick aus Brüssel auf die Grenzregion warf Niclas Herbst, Mitglied des Europäischen Parlaments und ging auf die aktuellen Themen Europas mit Bezug auf Grenzregionen ein.

Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einem ausführlichen Bericht des Vorsitzenden, Walter Behrens zum Sachstand der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, der eine Fülle von Themen und Aktivitäten beinhaltete. Schließlich gab Peter Hansen als Leiter einen Ausblick über die Themen, die aktuell im Sekretariat bearbeitet werden.

Verwaltungsgruppe

Die Verwaltungsgruppe bereitet die Sitzungen des Vorstandes vor und sichert den Erfahrungsaustausch zwischen den Partnern. Der Verwaltungsgruppe gehörten im Dezember 2023 folgende Mitglieder an:

- Poul Bruun, Haderslev Kommune
- Bela Bergemann, Stadt Flensburg
- Silke Alsen, Kreis Schleswig-Flensburg
- Margriet Pless Jansen, Region Syddanmark
- Jan-Torge Voß, Kreis Nordfriesland
- Anne Schulz, Sønderborg Kommune
- Julia Henriette Schatte, Aabenraa Kommune
- Henning Ravnborg Kristensen, Tønder Kommune
- Arne Rüstemeier, Land Schleswig-Holstein
- Uwe Jessen, Bund Deutscher Nordschleswiger
- Berit Erichsen, Südschleswigscher Wählerverband
- Maja Konietzko, Repräsentantin der Grenzkommunen im Kreis Nordfriesland
- Helge Höger, Repräsentant der Grenzkommunen im Kreis Schleswig-Flensburg

Die Verwaltungsgruppe tagte am 10.02.2023, 12.05.2022, 01.09.2023 und 03.11.2023. Die Verwaltungsgruppe befasste sich mit folgenden Themen:

- Vorstandsarbeit
- Jahresrechnungsbericht und Jahresbericht
- Haushalt
- Handlungsplan
- Regionaltag 2023
- Klimakonferenz
- Ausschuss für grenzregionale Entwicklung
- Aktuelles aus dem Regionskontor & Infocenter
- Sitzungsplanung

Arbeitsmarktausschuss

Der Arbeitsmarktausschuss hat folgende Aufgaben:

- Gegenseitiger Informationsaustausch zu relevanten Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt
- Diskussionen und Stellungnahmen zu arbeitsmarktpolitischen Fragestellungen von grenzüberschreitender Relevanz
- Beratung zu Initiativen hinsichtlich der Förderung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarkts
- Regelmäßiger fachlicher Austausch mit dem Vorstandsvorsitz

Dem Ausschuss gehörten im Dezember 2023 folgende Mitglieder an:

- Vorsitzender Jon Krongaard und Susanne Nyland (Verwaltung), Haderslev Kommune
- Stellv. Vorsitzender Carsten-Friedrich Sörensen und Axel Scholz (Verwaltung), Kreis Nordfriesland
- Bo Jessen und Theresé Alette Andersen (Verwaltung), Tønder Kommune
- Christian Dirschauer, Dansk mindretal
- Jan Prokopek Jensen und Lasse Ahlmann Kamp (Verwaltung), Sønderborg Kommune
- Heide Brodda und Stephan Asmussen (Verwaltung), Kreis Schleswig-Flensburg
- Dorrit Knudsen und Nikolaj Lorenz Stage Jensen (Verwaltung), Aabenraa Kommune
- Dirk Jäger und Sven Henning (Verwaltung), Stadt Flensburg
- Anita Boje-Nasution, Land Schleswig-Holstein
- Jens Wistoft und Margriet Pless Jansen (Verwaltung), Region Syddanmark
- Ruth Candussi, Deutsche Minderheit
- Frank Nickelsen, Friesische Minderheit

Der Ausschuss tagte am 09.05.2023 und 14.11.2023. Der Ausschuss erhielt aktuelle Informationen zu den relevanten Themen. Der Arbeitsmarktausschuss befasste sich mit folgenden Themen:

- Die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt
- Eures Maas-Rhein, Entstehung und Arbeit des trinationalen Arbeitsmarktnetzwerks
- Das neue deutsche Bürgergeld
- Herausforderung Homeoffice
- Zwischen den Systemen – Grenzpendlerberatung
- STaRForCE – Doppeldiplom und grenzüberschreitende Ausbildungen
- B-solutions
- Mobilitätsbarrieren

Ausschuss für grenzregionale Entwicklung

Der Ausschuss für grenzregionale Entwicklung hat folgende Aufgaben:

- Gegenseitiger Informationsaustausch zu relevanten Themen
- Diskussionen und Stellungnahmen zu relevanten Fragestellungen der grenzregionalen Entwicklung
- Identifikation und Behandlung von relevanten Initiativen und Projekten
- Regelmäßiger fachlicher Austausch mit dem Vorstandsvorsitz

Dem Ausschuss gehörten im Dezember 2023 folgende Mitglieder an:

- Vorsitzender Bjørn Allerelli Andersen und Anne Schulz (Verwaltung), Sønderborg Kommune
- Dorte Soll und Julia Schatte (Verwaltung), Aabenraa Kommune
- Thomas Dethleffsen und Bela Bergemann (Verwaltung), Stadt Flensburg
- Børge Frank Koch und Poul Bruun (Verwaltung), Haderslev Kommune
- Bärbel Feddersen und Jan-Torge Voß (Verwaltung), Kreis Nordfriesland
- Petra Schulze und Silke Alsen (Verwaltung), Kreis Schleswig-Flensburg
- Mathias Knudsen und Henning Ravnborg Kristensen (Verwaltung), Tønder Kommune
- Arne Rüstemeier, Land Schleswig-Holstein
- Karsten Byrgesen und Margriet Pless Jansen (Verwaltung), Region Syddanmark
- Carsten Leth Schmidt, Deutsche Minderheit
- Bjørn Ulleseit, Dansk mindretal
- Heinrich Bahnsen, Friesische Minderheit

Der Ausschuss tagte am 13.03.2023, 28.04.2023, 11.09.2023 und 13.11.2023. Der Ausschuss erhielt aktuelle Informationen zu den relevanten Themen. Der Ausschuss für grenzregionale Entwicklung befasste sich mit folgenden Themen:

- Grenzüberschreitende öffentliche Dienstleistungen
- Zusammenarbeit der Verwaltungen
- Zuzugspolitik
- Kritische Infrastruktur, Versorgungs- und IT-Sicherheit im grenzüberschreitenden Zusammenhang
- Experimentierklauseln: Erfahrungen auf nationaler Ebene und Möglichkeiten für die Region Sønderjylland-Schleswig
- Bestehende Kooperationen überprüfen
- Raumplanung
- Klimakonferenz
- Erneuerung Katastrophenhilfeabkommen

Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig

Der Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig hat folgende Aufgaben:

- Unabhängiger politischer Lenkungs- und Bewilligungsausschuss für die aktuellen Interreg-Projekte, für die die Region Sønderjylland-Schleswig zuständig ist und sofern keine weiteren Bewilligungsgremien eingebunden sind
- Unabhängiger politischer Lenkungsausschuss für die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig
- Förderung der Kenntnis der Nachbarsprache mit dem Ziel, dass jeder seine eigene Sprache anwenden kann
- Informationsaustausch hinsichtlich relevanter Entwicklungen in den Fachbereichen des Ausschusses
- Initiator für Projekte, die die bürgernahe Kulturbegegnung und sprachliche Vielfalt fördern

Dem Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig gehörten im Dezember 2023 folgende Mitglieder an:

- Vorsitzender Erik Kennel, Udo Maart und Johanna Jürgensen (Verwaltung), Kreis Nordfriesland
- Stellv. Vorsitzender René Andersen, Eva Ebbesen und Kia Fog Kristensen (Verwaltung), Tønder Kommune
- Kjeld Thrane, Hanne Pedersen (abgelöst durch Thomas Fredsted) und Christian Haugk (Verwaltung), Haderslev Kommune
- Franziska Brzezicha, Mario De Vries und Dirk Wenzel (Verwaltung), Kreis Schleswig-Flensburg
- Clemens Schmidt, Daniel Dürkop und Torge Korff (Verwaltung), Stadt Flensburg
- Thomas Worm Larsen, Christel Leiendecker und Morten Skovmand Fogh (Verwaltung), Sønderborg Kommune
- Signe Bekker Dhiman, Carina F. Davidsen und Karsten Justesen (Verwaltung), Aabenraa Kommune
- Sarina Quäck, Dansk mindretal
- Marion Petersen, Deutsche Minderheit
- Frank Nickelsen, Friesische Minderheit
- Vibeke Syppli Enrum, Region Syddanmark
- Susanne Bieler-Seelhoff, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

Der Ausschuss tagte am 15.03.2023, 18.9.2023 und 11.12.2023. Der Kulturausschuss beschäftigte sich mit folgenden Themen:

- Jahresberichte 2022
- Jahresrechnungsberichte 2022
- Handlungsplan 2022-2023
- Abschluss KursKultur2.0
- Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig 2021-2024
- Evaluation der fachlichen Lenkungsgruppen der Kulturvereinbarung
- Kulturboost
- Kulturtræf22 und 2024
- Kernthema des Ausschusses in 2023 „Kultur und Gesundheit“
- Vorbereitung der Kulturvereinbarung 2025-2028
- Bürgerprojektefonds
- Interreg-Projekt „Netzwerkbildung und Kompetenzentwicklung“
- Studienfahrt für Verwaltung und Ausschuss

Kulturfachgruppe

Die Kulturfachgruppe unterstützt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Kulturbereich. Sie besteht aus Mitarbeitern der jeweiligen Kulturverwaltungen der sieben regionalen Partnerverwaltungen der Region Sønderjylland-Schleswig sowie dem Land Schleswig-Holstein und der Region Syddanmark. Die Kulturfachgruppe ist zudem administrative Lenkungsgruppe der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig. Die Aufgaben der Kulturfachgruppe sind u.a. folgende:

- Vorbereitung der Kulturausschusssitzungen
- Ideen, Erfahrungsaustausch, Behandlung von kulturellen Themen

Der Kulturfachgruppe gehörten im Dezember 2023 folgende Mitglieder an:

- Lone Winther Romme, Sønderborg Kommune
- Mareike Hölker-Grzimek, Stadt Flensburg
- Lotte Rosing Videbæk, Region Syddanmark
- Nathalie Gerstle, Kulturstiftung Nordfriesland

- Gry Vissing Jensen, Haderslev Kommune
- Claudia Koch, Kulturstiftung Schleswig-Flensburg
- Rebecca Dohm, Tønder Kommune
- Dörte Törper, Land Schleswig-Holstein
- Lise Lotte Urfe, Aabenraa Kommune

Die Kulturfachgruppe tagte am 23.02.2023, 23.03.2023, 10.05.2023, 30.8.2023 und 17.11.2023. Die Kulturfachgruppe befasste sich mit folgenden Themen:

- Vor-und Nachbereitung der Kulturausschusssitzungen
- Jahresbericht und Jahresrechnung 2022
- Abschluss KursKultur2.0
- Kulturvereinbarung 2021-2024
- Vorbereitung einer neuen Kulturvereinbarung
- Evaluation der fachlichen Lenkungsgruppen der Kulturvereinbarung
- Kulturboost Initiative
- Bürgerprojektefonds
- Interreg-Projekt „Netzwerkbildung und Kompetenzentwicklung“
- Kulturtræf 2024
- Kulturwoche 2024

Wissenscluster Sprache

Nach dem Auslaufen des Interreg-Projekts KursKultur2.0 beschloss die Lenkungsgruppe für das Arbeitspaket „Nachbarsprachen“, ihre Arbeit in Form eines Wissensclusters fortzusetzen. Aufgrund der großen personellen Überschneidung der Mitglieder mit der Fachgruppe Sprache und interkulturelle Verständigung unter dem Regionskontor & Infocenter haben sich die beiden Gruppen unter dem Namen «Wissenscluster Sprache» zusammengeschlossen. Im Jahr 2023 fand am 15. November 2023 ein Treffen statt:

Die Themen waren:

- IDT 2025 (Internationale Tagung der Deutschlehrer:innen)
- Die Entwicklung des Unterrichtsfaches Deutsch in Dänemark
- Stand der Nachfrage nach Unterrichtsmaterialien
- Transportpool

Fachgruppe Kinder, Jugend und Freizeit

Die Fachgruppe Kinder, Jugend und Freizeit ist ein Fachnetzwerk, das den regelmäßigen Austausch von Ideen und Initiativen im Bereich Kinder, Jugend und Freizeit zwischen den Partnerverwaltungen sichert.

Der Fachgruppe Kinder, Jugend und Freizeit gehörten im Dezember 2023 folgende Mitglieder an:

- Thomas Dau-Eckert, Stadt Flensburg
- Svend Goldenbaum, Kreis Nordfriesland
- Thore Naujeck, Deutscher Jugendverband für Nordschleswig
- Kristin Schmidt, Kreis Schleswig-Flensburg
- Ronni Rix Back, Tønder Kommune
- Uffe Lykke Vind, Aabenraa Kommune
- Britta Oriwohl, Haderslev Kommune
- Hinnerk Petersen, Sydslesvig Danske Ungdomsforeninger
- Bjarne Kjær Christensen, Sønderborg Kommune

In der Fachgruppe Kinder, Jugend und Freizeit fand eine Sitzung am 29.3.2023 statt. Die Fachgruppe beschäftigte sich mit Kulturboost und dem Bürgerprojektfonds.

Fachgruppe SpoReg (Sport in der Region)

Die Fachgruppe ist ein informeller Zusammenschluss und besteht aus Vertretern von Sportverbänden und der Minderheiten beiderseits der Grenze. Ziel der Fachgruppensitzungen ist einerseits der gegenseitige Informationsaustausch zu Initiativen, Aktivitäten und Projekten im Grenzgebiet, andererseits die Verbesserung der Zusammenarbeit der Sportverbände innerhalb der Region, die Schaffung von Begegnungen von Sportlerinnen und Sportlern auf beiden Seiten der Grenze sowie die Intensivierung der Jugendarbeit und Unterstützung bei der gegenseitigen Teilnahme an Trainingscamps und Veranstaltungen.

Die Fachgruppe SpoReg hatte im Dezember 2023 folgende Mitglieder:

- Karin Petersen, DGI
- Jens Christian Hansen, Danmarks Idrætsforbund, DIF
- Tade Corinth, Kreissportverband Nordfriesland, KSV Nordfriesland
- Susanne Weidemann, Kreis Schleswig-Flensburg
- Thore Naujeck, Deutscher Jugendverband für Nordschleswig
- René Lange, Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger, SDU
- Doris Kempe, Sportverband, SV Flensburg
- Marion Blasig, Kreissportverband Schleswig-Flensburg, KSV SL-FL

Die Fachgruppe tagte am 22.02.2023, 20.9.2023 und 15.11.2023. Die Fachgruppe SpoReg befasste sich mit folgenden Themen:

- Schulsporttag Nachfolgeveranstaltung
- Bürgerprojektfonds
- Interreg-Projekt „Netzwerkbildung und Kompetenzentwicklung“
- Aktualisierung Arbeitspapier
- Sportentwicklungsplanung
- Erfahrungsaustausch

Informationsaustausch mit den Partnern

Die Vorstandsmitglieder werden regelmäßig über aktuelle Themen und Entwicklungen im Rahmen eines politischen Newsletters informiert. Dieser wurde 2023 fünf Mal versendet.

Schlossgespräche

Am 21. September 2023 führten die Handwerkskammer Schleswig-Holstein, die Region Sønderjylland-Schleswig sowie die Industrie- und Handelskammer Flensburg zum 2. Mal die Schlossgespräche durch.

Im deutsch-dänischen Kontext haben rund 70 Experten aus Deutschland und Dänemark konkrete Herausforderungen besprochen, pragmatische Lösungen gefunden und dabei voneinander gelernt.

Es ging konkret um folgende Herausforderungen:

- Nationale Webseiten zur Entlohnung und der Schweizer Entlohnungsrechner
- Digitalisierung an der Grenze
- Forum Bildung: Bildungsregion für die Grüne Wende und Zukunftsthemen

Die Ergebnisse und Eindrücke von der Veranstaltung finden Sie auf unserer Internetseite www.region.de unter dem Link: <https://www.region.de/region/de/arbeitsfelder/kooperationen/Schlossgespraeche.php>



Schlossgespräche, Glücksburg

Betreuung und Ausbau der Netzwerke und Mitgliedschaften

- Die **AGEG** (Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen) und insbesondere die Gruppe der deutschen Mitglieder war im Jahr 2023 sehr aktiv. Es wurden 9 Sitzungen des Vorstandes, der deutschen Mitglieder oder Fachgremien in meist virtuellen Formaten abgehalten.
- Aufgrund der Projektarbeit für die Region Sjælland gab es eine Vielzahl von Kontakten zu Partnern in der **Fehmarnbelt-Region**.
- **DANGER112** – Die Kooperation in der Gefahrenabwehr wurde erfolgreich fortgesetzt. Die Vorarbeiten für ein neues deutsch-dänischen Katastrophenhilfeabkommen standen im Vordergrund der Aktivitäten.
- Das **DialogForumNorden** hat zu 2 Sitzungen eingeladen.

Regionskontor & Infocenter

Das Jahr 2023 war ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr für das Regionskontor & Infocenter.

Die Arbeit war geprägt von Dynamik und einer schnellen Reaktion auf Einflüsse von außen. Zahlreiche Informationen wurden weitergeleitet und publiziert, um den Informationsfluss in der Region Sønderjylland-Schleswig zu unterstützen und zu verbessern.

Der Leiter des Regionskontors, Peter Hansen, führte 253 Dienstbesprechungen, Interviews, Sitzungen, Vorträge und Netzwerktreffen durch.

Parkscheiben

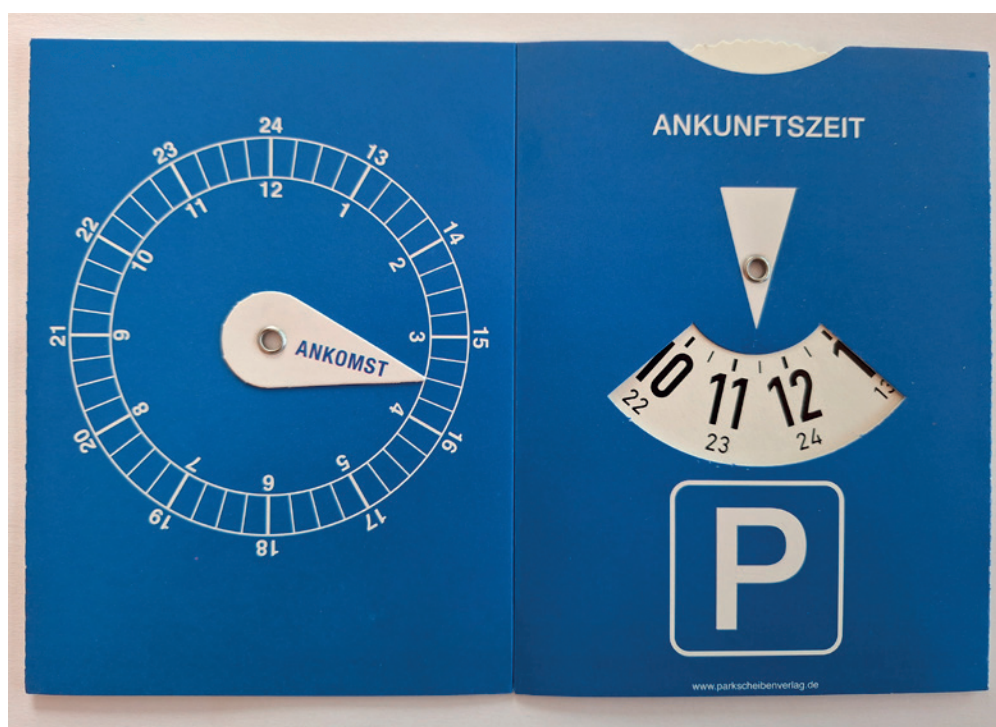
Altes Thema – neue Emotionen bei altem Thema

Bereits im Jahr 2009 entwickelte das Regionskontor & Infocenter eine Parkscheibe, die den aktuellen gesetzlichen deutschen und dänischen Anforderungen gerecht wird. Aufgrund einer geänderten Praxis der Stadt Flensburg bei der Parkraumüberwachung wurde die Parkscheibenproblematik zu Jahresbeginn sowohl in deutschen als auch dänischen Medien thematisiert, was zu einem enormen Interesse aus der Bevölkerung an der Doppelparkscheibe geführt hat und bis heute anhält. Mehrere Tausend Anfragen gingen beim Regionskontor & Infocenter ein und rund 3000 Parkscheiben wurden abgegeben.

Aufgrund der geltenden deutschen Bestimmungen ist das Format einer Parkscheibe genauestens festgelegt und von allen Verkehrsteilnehmer*innen zu nutzen.

Es bestehen keine Ausnahmeregelungen für ausländische Fahrzeuge bzw. Verkehrsteilnehmer*innen.

Mit der Doppelparkscheibe stellt die Region Sønderjylland-Schleswig eine einfache Lösung zur Verfügung, die sowohl auf die Besonderheiten der Regelungen in beiden Ländern aufmerksam macht, aber gleichzeitig eine kostengünstige Lösung bietet.



Deutsch-dänische Parkscheibe

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2023 wurden 13 Pressemitteilungen vom Regionskontor & Infocenter verschickt. Die Pressemitteilungen informierten allgemein über neue Entwicklungen in der Region Sønderjylland-Schleswig. Die Berücksichtigung von Pressemitteilungen muss in der Vergangenheit als gering bewertet werden. 34 News wurden auf den Internetseiten region.dk|de und pendlerinfo.org veröffentlicht.

Die Region Sønderjylland-Schleswig, das Regionskontor & Infocenter wurden 91 Mal in der Presse und anderen Publikationen erwähnt.

Der Leiter des Regionskontor & Infocenters gab 37 Interviews zu Themen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Folgende Publikationen wurden veröffentlicht:

- Jahresbericht 2022
- Flyer neu: Kindergeld
- Flyer neu: Dänisch-Kurse
- Flyer neu: Deutsch-Kurse
- Video neu: Steuererklärung 2022 – Grenzgängerregel
- Video neu: Steuererklärung 2022 - Beschränkte Steuerpflicht
- Video zur Region Sønderjylland-Schleswig

Der Newsletter „Regionsinfo“ erschien 3 Mal und hat 821 Abonnenten. In diesem wird über Neues aus der Region Sønderjylland-Schleswig berichtet, aber auch Netzwerkpartner haben die Möglichkeit, ihre Informationen auf diesem Wege zu veröffentlichen. Der Newsletter „Pendlerinfo“ erschien vier Mal und hat 805 Abonnenten. Im Pendlerinfo Newsletter werden aktuelle Themen aufgegriffen, die für Grenzpendler interessant sind.

Die Internetauftritte der Region Sønderjylland-Schleswig www.region.de, www.region.dk und www.pendlerinfo.org wurden 2023 gut angenommen. Im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 gab es 26.270 Besuche auf den Seiten www.region.de|dk und 124.853 Besuche auf www.pendlerinfo.org. Die Internetseiten werden regelmäßig um Neuigkeiten ergänzt.

Die Region Sønderjylland-Schleswig ist auch auf Facebook mit 1.164 Likes vertreten. Hier werden Informationen gepostet und es wird auf Veranstaltungen hingewiesen. Zudem wird dieses Medium auch genutzt, um auf die Internetseiten region.de|dk und pendlerinfo.org aufmerksam zu machen. Im Jahr 2023 wurden 60 Facebookposts veröffentlicht.

Finanzierung Regionskontor & Infocenter 2023 und 2024

Regionskontor & Infocenter wird folgendermaßen durch die Partner finanziert:

Partner	2023		2024	
	DKK	EUR	DKK	EUR
Region Syddanmark	1.887.100	253.302	1.925.020	258.392
Sønderborg Kommune	181.740	24.395	232.628	31.225
Haderslev Kommune	135.890	18.240	173.345	23.268
Tønder Kommune	90.594	12.160	114.765	15.405
Aabenraa Kommune	144.176	19.352	183.342	24.610
Kreis Nordfriesland	813.167	109.150	876.367	117.633
Kreis Schleswig-Flensburg	813.167	109.150	876.367	117.633
Stadt Flensburg	813.167	109.150	876.367	117.633

